

Auf der Route 66 von L. A. nach Chicago

92a

Rotel
2019

- Megacity Los Angeles
- Weltberühmter Grand Canyon Nationalpark
- Barringer-Krater - riesiger Meteoriten-Einschlagskrater
- Petrified Forest Nationalpark - der versteinerte Wald
- Santa Fe mit Zeugnissen der spanischen Geschichte
- Alte Siedlung der Pueblo-Indianer in Pecos
- Cadillac Ranch in Amarillo
- Route 66 Museum in Clinton
- Höhlensysteme Meramec Caverns
- Tor zum Westen in St. Louis
- Prähistorische Indianersiedlung Cahokia mit Erdpyramiden
- Willis Tower in Chicago
- Besuch von 8 amerikanischen Bundesstaaten



22 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Die klassische Route durch die USA! „Die Mutter der Landstraßen“ nannte John Steinbeck die berühmte Route 66, die zwischen Los Angeles und Chicago quer über den amerikanischen Kontinent verläuft. Mit der offiziellen Eröffnung 1926 war sie eine der ersten befestigten und damit gut mit dem Auto befahrbaren, durchgängigen Straßenverbindungen zur US-amerikanischen Westküste. Schon bald darauf wurde die Route 66 immer bekannter und beliebter. Hunderttausende gelangten auf ihr in den 1930er Jahren auf der Suche nach Arbeit nach Kalifornien. Auch wenn die Straße heute nicht mehr durchgehend befahrbar ist, zieht sie nach wie vor Reisende aus aller Welt an und gilt vielen als Symbol für Freiheit und Aufbruchsstimmung. Oft fernab von großen Städten führt die Route durch die ländlichen USA, durch wechselnde Landschaften mit endlosen Weiten und Wüstengebieten, durch die Great Plains und fruchtbares Farmland in Illinois bis nach Chicago.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Los Angeles

Linienflug nach Los Angeles in Kalifornien/USA. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Los Angeles

Wir machen eine Besichtigungsfahrt durch Los Angeles. Dabei besuchen wir die historische Olvera-Street aus der Gründungszeit der Stadt und die berühmte Filmmetropole Hollywood. Im Hof des Premierekinos „Grauman's Chinese Theatre“ sind die Hand- und Fußabdrücke vieler bekannter Filmstars zu sehen und davor befindet sich der „Walk of Fame“. In Santa Monica, dem westlichen Ende der Route 66 am Pazifik, laden der Pier mit kilometerlangem Sandstrand und die beliebte Third Street Promenade zum Bummeln und Verweilen ein.

3. Tag: Los Angeles - Needles

Wir verlassen heute Los Angeles und durchfahren die heiße Mojave-Wüste. Dünn besiedelt, gehörte dieser Teil für die frühen Reisenden auf der Route 66 mit zum härtesten Abschnitt ihrer Fahrt. Andererseits bot die Wüste schon immer Platz für skurrile Ansiedlungen wie zum Beispiel die Skulpturen-Installation der Bottle Tree Ranch. Nach der Mittagspause in Barstow erreichen wir über Amboy die Kleinstadt Needles, den letzten Ort in Kalifornien.

4. Tag: Needles - Grand Canyon

Wir überqueren den Colorado und kommen in den Bundesstaat Arizona. Nach Kingman beginnt einer der besterhaltenen Abschnitte der Route 66. In einer langen Schleife windet sich die Straße fernab der Autobahn durch das Gebiet des Hualapai-Stammes. Zwischendurch lädt der kuriose Hackberry General Store zu einem Stopp ein. Der kleine Ort Seligman gilt als Geburtsort der Wiederbelebung der historischen Route 66. Über Williams erreichen wir Tusayan am Grand Canyon. Im IMAX-Kino können Sie sich auf Ihren Besuch am Grand Canyon einstimmen.

5. Tag: Grand Canyon

Im Grand Canyon Nationalpark haben wir einen ganztägigen freien Aufenthalt in spektakulärer Landschaft. Sie haben die Wahl zwischen kleinen oder größeren Wanderungen und Zeit zum Besuch der interessanten Museen über Geologie, indianische Geschichte und Naturkunde. Die Wanderwege entlang am Rand des Canyons (Westrim und Ostrim) sind bestens angelegt und leicht zu begehen. Immer wieder eröffnen sich neue, grandiose Ausblicke in die Schlucht. Es besteht auch die Gelegenheit, auf eigene Faust in den Canyon hinunter zu wandern, z. B. bis Indian Garden (schwer, 14,4 km L, 940 m H, ca. 6 Std.). Alternativ können Sie mit einem Panorama-Helikopter einen Rundflug über die Schlucht unternehmen.

6. Tag: Grand Canyon - Flagstaff - Holbrook

Wir erreichen Flagstaff. Die Universitätsstadt ist mit etwa 65.000 Einwohner die größte der Region. Viele historische Gebäude, originelle Restaurants und Geschäfte erinnern an die alte Route 66. Bei Winslow besuchen wir den Barringer-Krater: Vor etwa 50.000 Jahren schlug hier ein Meteorit mit einem Durchmesser von etwa 40 Metern und einem Gewicht von mehreren hunderttausend Tonnen ein. Der Meteorit hinterließ dabei einen Einschlagskrater mit einem Durchmesser von 1,2 Kilometern und einer Tiefe von 168 Metern. Nach der Besichtigung geht es weiter nach Holbrook.

7. Tag: Holbrook - Gallup

Das Gebiet, das wir heute durchfahren, war einst Teil eines riesigen Waldes, der sich von Texas bis Utah erstreckte: der geologisch hochinteressante Petrified Forest Nationalpark mit einzigartigen Beispielen für versteinertes Holz. Wir besuchen das Rainbow Forest Museum und machen Rundwanderungen durch die Blue Mesa (leicht, gut befestigter, ebener Weg, wetterabhängig) und den Crystal Forest (leicht, gut befestigter, ebener Weg). Danach erreichen wir den Bundesstaat New Mexico. In Gallup werfen wir einen Blick in das El Rancho Hotel aus dem Jahr 1937. Neben der sehenswerten Hotelhalle zieren die Wand der umlaufenden Galerie Fotos und Autogramme von vielen Filmstars, die hier während ihrer Drehtage übernachtet haben.

8.Tag: Gallup - Albuquerque - Santa Fe

Gleich morgens unternehmen wir eine Wanderung im nahe gelegenen Red Rock State Park. Hinter Albuquerque biegen wir ab auf den Turquoise Trail („Türkis-Pfad“) und fahren entlang der Sandia Mountains nach Norden. Nach einem Aufenthalt im Künstlerdorf Madrid erreichen wir Santa Fe, die Hauptstadt New Mexicos.

9. Tag: Santa Fe

Sie haben den ganztägigen Aufenthalt zur freien Verfügung. Santa Fe, die älteste Hauptstadt in den USA, ist sowohl durch indianische als auch durch spanische Einflüsse geprägt. Viele Kunsthandwerker und Ausstellungen bzw. Galerien, die Arbeiten indianischer und spanischer Stilrichtungen anbieten, tragen, ebenso wie die harmonische Pueblo-Architektur, zum besonderen Charme dieses Ortes bei.

10. Tag: Santa Fe - Tukumcari

In Pecos besichtigen wir die Ruinen der Pueblo-Indianer. Die anschließende Fahrt führt Richtung Süden nach Santa Rosa. Kurzer Stopp am Blue Hole, einem kleinen natürlichen Becken mit kristallklarem Wasser, das von einer artesischen Quelle gespeist wird. Ebenso erfrischend ist ein Blick auf das Wasser des aufgestauten Rio Pecos im Santa Rosa State Park, vielleicht verstärkt durch ein kurzes Bad. Die anschließende Fahrt führt durch Komantschen-Land der noch recht heißen Great Plains bis Tukumcari.

11. Tag: Tukumari - Amarillo

Der fast verlassene Ort Glenrio bildet die Grenze zu Texas. Die Ortschaft Adrian rühmt sich damit, den geografischen Mittelpunkt der Route 66 zu bilden. In Amarillo erreichen wir die größte Stadt Texas an der Route 66. Am Stadtrand befindet sich die „Cadillac Ranch“. Zehn Cadillacs aus den Jahren 1949 bis 1963 sind hier schräg in einen Ackerboden eingegraben und sollen an die Goldene Zeit des amerikanischen Automobils erinnern.

12. Tag: Amarillo - Oklahoma City

Über Shamrock und Texola erreichen wir den Bundesstaat Oklahoma. In Clinton besuchen wir das größte „Route 66 Museum“. Bei Bridgeport überqueren wir auf der Ponybridge den South Canadian River und erreichen unseren Übernachtungsplatz nahe Oklahoma City.

13. Tag: Oklahoma City - Tulsa

Wir erreichen Oklahoma City, die Hauptstadt des Bundesstaates, und machen eine kleine Stadtrundfahrt mit Freizeit: Capitol, Stockyards, National Memorial, National Cowboy and

Western Heritage Museum. Wir erreichen die Ortschaft Arcadia, die für ihre erhaltene Round Barn, eine historische Rundscheune, bekannt ist. Die 1898 erbaut und kürzlich renovierte Scheune, bot den hier auftretenden Tornados weniger Angriffsfläche. Anschließend fahren wir nach Tulsa.

14. Tag: Tulsa - Springfield

Die Fahrt führt über Catoosa und der „Twin Bridge“ nach Miami mit dem legendären Art Deco „Coleman Theater“. Anschließend macht die Route einen kurzen Abstecher in den Bundesstaat Kansas, bevor wir Missouri erreichen. Über Carhage mit dem alten wunderschönen Gerichtsgebäude fahren wir durch die Ozark Mountains nach Springfield (Missouri).

15. Tag: Springfield - St. Louis

Wir kommen durch die Kleinstadt Cuba mit ihren Wandmalereien und dem größten Schaukelstuhl der Welt (Guinness Rekordbucheintrag). Auf der Weiterfahrt besuchen wir das Höhlensystem Meramec Caverns. In den Tropfsteinhöhlen soll der berühmt-berüchtigte Bandit Jesse James Männer, Beute und Pferde versteckt haben.

16. Tag: St. Louis

In St. Louis haben wir einen ganztägigen Aufenthalt. Wie besuchen den weltgrößten Bierproduzenten Anheuser-Busch („Budweiser“). Wahrzeichen der Stadt ist der 193 m hohe Stahlbogen Gateway Arch, der das Tor zum Westen symbolisiert. Wir fahren mit kleinen Gondeln zu einer Aussichtsetage mit Blick auf die Stadt und den Mississippi. Das Museum of Westward Expansion erklärt die Besiedelung des amerikanischen Westens. In der anschließenden Freizeit bietet sich die Möglichkeit zu einer ca. einstündigen „Mississippi River Cruise“ mit einem Raddampfer.

17. Tag: St. Louis - Springfield

Die Fahrt geht weiter durch das ländliche Illinois in das Mississippi-Tal. Wir besuchen Cahokia Mounds (Erdhügel), einst die größte prähistorische Indiandersiedlung nördlich von Mexiko (UNESCO-Weltkulturerbe). Auf der Chain-of-Rocks-Brücke über den Mississippi machen wir einen kleinen Spaziergang. Mit den 22 Grad-Knick in der Mitte ist sie eines der markantesten Symbole der Route 66 und heute für den Autoverkehr gesperrt. In der Nähe von Hartford begann 1804 die erste Erkundung des Westens bis zum Pazifik, die Expedition von Lewis und Clark. Die Lewis and Clark Historic Site gibt Aufschluss darüber, wie die Expedition gelang. Vom 55 Meter hohen Aussichtsturm Confluence Tower können wir den Zusammenfluss der beiden großen Flüsse der USA, Mississippi und Missouri, überblicken. Schließlich erreichen wir Springfield, die Hauptstadt des Bundesstaates Illinois.

18. Tag: Springfield - Joliet

Illinois war lange Wohnsitz von Abraham Lincoln, bevor er 1861 als 16. Präsident der USA ins Weiße Haus einzog. In der Lincoln Home National Historic Site besteht die Möglichkeit, sein Wohnhaus aus dem 18. Jahrhundert zu besichtigen. Durch Farmlandschaften und Regionen des Kohlebergbaus führt die Fahrt weiter zu einem Aufenthalt in Pontiac. Hölzerne Hängebrücken für Fußgänger überqueren den Vermillon River. Im kleinen Ort Garner machen wir einen Stopp am zweizelligen Gefängnis aus dem Jahre 1906, bevor wir in Joliet den städtischen Ballungsraum von Chicago erreichen.

19. Tag: Chicago

Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ins Zentrum von Chicago, je nach Sichtweise Anfang oder Ende der Route 66. Die drittgrößte Stadt der USA hat vor allem in der Architektur Akzente gesetzt. Hier wurde 1885 das erste moderne Hochhaus der Welt gebaut. Wir beginnen unseren 2-tägigen Aufenthalt in der Stadt auf dem Willis Tower, mit 443 m heute der zweithöchste Wolkenkratzer der USA. Vom 103. Stock haben wir einen fantastischen Rundblick auf die direkt am Lake Michigan liegende Stadt. Unser anschließender Spaziergang führt durch die Innenstadt („The Loop“) mit ihren markanten Gebäuden und

Skulpturen, entlang des Chicago Rivers bis zur Michigan Avenue. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit, durch den Millennium Park mit Crown Fountain und Cloud Gate bis an den Lake Michigan zu bummeln. Oder Sie betrachten die Skyline von einer Bootstour auf dem Chicago River aus. Nachmittags Rückfahrt zum Campingplatz.

20. Tag: Chicago

Freizeit, um die Stadt weiter zu erkunden und zum Abschluss der Reise ein paar Souvenirs einzukaufen. Sie haben die Möglichkeit zum Besuch des „Chicago Art Institutes“ mit seinem riesigen Schatz an Kunstwerken aus fünf Jahrtausenden. Besonders berühmt ist das Museum für seine Sammlung der Impressionisten, Post-Impressionisten und der Amerikanischen Kunst. Im Museum findet man bekannte Werke von zum Beispiel Vincent van Gogh, Claude Monet, Georges Seurat, Amedeo Modigliani, Grant Wood und Edward Hopper.

21. und 22. Tag: Rückflug

Stand: August 2018
Gültig für 2019

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Los Angeles und zurück von Chicago in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 80 US-Dollar (USD) rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

5. Tag: Grand Canyon Nationalpark: Rundflug mit Helikopter

- North Canyon Tour, Dauer: 25 Min. (ca. 219 USD)
- Grand Kingdom, Dauer: 40 Min. (ca. 309 USD)

16. Tag: St. Louis: Mississippi-River-Cruise (ca. 25 UD)

19. Tag: Chicago: Bootsfahrt auf dem Chicago-River, Dauer: ca. 1,5 Std., (ca. 40 USD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Einreiseerlaubnis USA (14 USD).
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 – 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Wichtiger Hinweis zur Einreise in die USA

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen für die Dauer des Aufenthalts gültigen Elektronischen Reisepass und eine elektronische Einreiseerlaubnis (kostenpflichtig), welche nach Möglichkeit von uns eingeholt wird. Eine Ausnahme gibt es für Gäste, die in den letzten Jahren (seit dem 01. März 2011) nach Iran, Sudan, Syrien, Irak, Libyen, Jemen oder Somalia gereist sind, gilt ab sofort wieder die Visumpflicht. Bei der Beantragung eines Visums sind wir Ihnen gerne behilflich. Genaue Informationen erhalten Sie von uns ca. **4 - 6** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

Gesundheit

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

Übernachtungsplätze

Auf vielen Campingplätzen sind Waschmaschinen und Trockner vorhanden.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in den USA liegt bei 110 V / 60 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Empfehlenswert ist die Mitnahme von Mückenschutz und Sonnencreme. Unsere Reisegäste haben mit Autan gute Erfahrungen gemacht.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 179.

Wanderungen

In allen Nationalparks führen leichte Wanderungen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Sie können dabei den Schwierigkeitsgrad, die Dauer und Länge einer Wanderung selbst bestimmen. Für einzelne besonders geübte Teilnehmer gibt es teilweise anspruchsvolle Alternativen wie z.B. einen Abstieg in den Grand Canyon. Gibt es mehrere Wandermöglichkeiten, wird Sie unser Reiseleiter ausführlich informieren. Die Durchführung der angegebenen Wanderungen ist teilweise von der Witterung abhängig. Für die Wanderungen sollten Sie rutschfeste, knöchelhohe Wanderschuhe mitnehmen. Ein kleiner Tagesrucksack und Wanderstöcke sind empfehlenswert.

Zollbestimmungen

USA - Unbedingt beachten:

EINFUHRVERBOT besteht für Fleisch und Fleischprodukte (egal ob frisch, getrocknet oder in Dosen), Gemüse, Früchte, Absinth, mit Alkohol gefüllte Süßigkeiten. Reisende, die Medikamente benötigen, die abhängig machende Stoffe oder Betäubungsmittel enthalten (z.B. Hustenmedikamente, harntreibende Mittel, Herzmittel, Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Antidepressiva, Aufputzmittel usw.), sollten nur die tatsächlich für den Aufenthalt benötigte Menge und ein entsprechendes englischsprachiges ärztliches Attest mitführen.

AUSFUHRVERBOT besteht für Pflanzen, Samen, Gemüse und Früchte.

Zahlungsmittel

Wir empfehlen Ihnen, US-Dollar - in nicht zu großen Scheinen - in bar mitzunehmen. Zahlreiche Banken sind mit Geldautomaten ausgestattet, bei denen man mit internationalen Kreditkarten (Visa, Master, eingeschränkt auch EC-Karte) Geld abheben kann. Bedenken Sie hierbei bitte die oft hohen Gebühren.

Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Verkaufsveranstaltungen finden keine statt.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Los Angeles -9 und in Chicago -5 Stunden.

Mobiltelefon

Derzeit bestehen in USA Roamingverträge mit Anbietern von T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2. Allerdings wird ein Tri-Band-Handy benötigt.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 15.10.18
Gültig für 2019

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de